

**PROTOKOLL**

ZUR

**25. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG**

VOM

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ 2019, 15.00 UHR**

im Park Casino, Steigstrasse 26, 8200 Schaffhausen

---

**BEGRÜSSUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Ich begrüsse Sie im Namen des Verwaltungsrats ganz herzlich zu unserer 25. Generalversammlung.

Es freut uns natürlich sehr, dass Sie trotz des wunderschönen Wetters so zahlreich erschienen sind. Wir haben Sie hier in den Mittelteil platziert, ich glaube es hat für alle Platz hier. Jene von Ihnen, welche letztes Jahr schon hier waren, wissen, dass wir für den Imbiss einfach die Seitenflügel öffnen können, damit Sie schnell zu Ihrem z'Vieri kommen.

Ich begrüsse im Speziellen Herrn Daniel Pajer als zugelassenen Revisionsexperten und als Vertreter unserer Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich sowie Herrn Rechtsanwalt Dr. iur. Mark A. Reutter aus Zürich als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Auf dem Podium sehen Sie meine Kollegen vom Verwaltungsrat, die Herren Dr. Clive Meanwell und Prof. Dr. Dr. Klaus Strein, sowie Herrn Dr. Daniel Koller, Head des Investment Management Teams, und den CFO Herrn Michael Hutter, als Protokollführer der heutigen Generalversammlung.

Wenn wir auf 2018 zurückschauen, war es ja eigentlich gar kein schlechtes Jahr. Es hat alles relativ gut begonnen. Die amerikanische Zulassungsbehörde hat 59 neue Arzneimittel zugelassen, was eine Rekordzahl ist. Das Team von Dr. Daniel Koller hatte wieder eine gute Nase bewiesen in dem wir Aktien in Firmen gekauft haben, die letztes Jahr übernommen wurden. Das heisst ja, jedes Mal wenn so ein grosser Pharmakonzern auf einen kleinen zugreift, wird etwa eine Prämie von 100% auf den Aktienpreis bezahlt. So bis Oktober/November sah alles gut aus und dann kam halt der Dezember. Alle Aktieninvestoren wurden im letzten Monats des Jahres 2019 kalt geduscht. Es ging leider nicht nur 1% runter, sondern plötzlich 15%. Aus meiner Sicht ist es wichtig in solchen Momenten, dass man nicht den Kopf verliert und in Panik gerät – wie dies viele Investoren tun. Man sollte sich hinsetzen und sagen, OK jetzt sind die Aktien plötzlich 30% weniger wert als letzte Woche. Was heisst das genau? Hat es Juwelen dabei, die es billig zu kaufen gibt? Das haben wir getan – wir haben im Dezember, als es kriselte und Kurse purzelten nicht in Panik verkauft, sondern gewisse Titel zugekauft. Sie werden dann bei Herrn Koller sehen, dass sich diese Zukäufe enorm gelohnt haben und dass wir jetzt im Neuen Jahr deshalb eigentlich einen ganz ordentlichen Start hingelegt haben.

Unsere Branche, das hätte ich Ihnen in den letzten Jahren immer wieder sagen müssen, ist geprägt von Erfolgen und Misserfolgen. Heute ist leider so ein Tag. Diejenigen von Ihnen, die ab und zu auf die Börsenkurse schauen, sehen, dass unser Aktienkurs heute verloren hat. Was ist da passiert? Wenn ich zurückdenke, haben ja einige von Ihnen in den letzten Jahren zurecht gesagt, wieso die BB Biotech nicht stark in die Alzheimerforschung investiert? Weil, und da gebe ich Ihnen Recht, wenn mal etwas kommt, was hilft, und das wünschen wir ja allen Patienten und Patientinnen, die betroffen sind, dann wird das eine Goldgrube sein. Leider sind über 90% aller Alzheimerprojekte in den letzten 5 Jahren abgestürzt und haben nichts bewirkt. Es waren bis heute noch 2 Projekte am Laufen. Das vielversprechendste Projekt war bei der Firma Biogen und die musste heute bekannt geben, dass das Projekt wieder nichts wird. Der Aktienpreis ist über 30% eingebrochen. Und obwohl wir keinen einzigen Titel mit Alzheimerforschung im Portfolio haben sind wir heute 3% runter. Es wird sich aber wieder erholen. Das ist halt einfach die Realität des Biotechnologie-Geschäfts.

Wenn wir jetzt den heutigen Ablauf anschauen, dann ist es für all unsere treuen Stammgäste genau dasselbe. Wir geben Ihnen gerne zuerst einen Einblick in den Stand der Forschung. Das wird wie gewohnt mein Kollege Herr Prof. Dr. Dr. Klaus Strein präsentieren. Er wird uns zuerst diesen Einblick geben und anschliessend wird Dr. Daniel Koller als Chef des Portfolioteams uns einen Überblick geben, was im Detail 2018 gelaufen ist. Als letzten offiziellen Punkt werden wir dann durch den reglementarischen Teil unserer Generalversammlung gehen.

Ich möchte nun das Wort meinem Kollegen Prof. Dr. Dr. Klaus Strein übergeben.

REFERAT „RAFFINESSE IN DER SMALL MOLECULE FORSCHUNG, BIOTECH-POWER IN DER  
GENTHERAPIE “

Prof. Dr. Dr. Klaus Strein

PRÄSENTATION PORTFOLIO VON

Dr. Daniel Koller, Head Investment Management Team BB Biotech,  
Bellevue Asset Management AG

Herzlichen Dank Daniel, und zwar ein Dank in zweierlei Richtung. Einerseits für die Präsentation – ich glaube es ist Dir gelungen, die Entwicklung sehr schön darzustellen – und andererseits wie Du das ganze Team führst. Dies ist auch für die Zukunft sehr wichtig. Sie haben jetzt gesehen, wie breit die Anforderungen an neuen Technologien sind. Es ist sehr wichtig, dass immer zwei oder sogar drei Teammitglieder verstehen, was für neue Technologien und Produkte in den Markt drängen. Ich kann Ihnen sagen, diese Portfoliomanager, die für das Team von Herrn Dr. Koller arbeiten, das sind teilweise Wissenschaftler und auch Künstler. Sie wissen ja, Künstler in so einem guten Team bei der Stange zu halten, benötigt eine klare Führung. Daniel, ich bedanke mich – auch im Namen meiner Kollegen vom Verwaltungsrat – für Deine Leistung in einem schwierigen Jahr.

Gestatten Sie mir einleitend zum statutarischen Teil der heutigen 25. ordentlichen Generalversammlung folgende formellen Feststellungen zuhanden des Protokolls:

Wenn ich im Folgenden die maskulinen Bezeichnungen „Aktionär“ bzw. „Aktionäre“ verwende, sind damit immer auch unsere Aktionärinnen gemeint. Mittlerweile verstehe ich da schon wieder, dass wir veraltet sind, wenn wir nur 2 Geschlechter ansprechen, aber bleiben wir jetzt einmal dabei.

Die Einladung zur heutigen 25. ordentlichen Generalversammlung wurde an die registrierten Namenaktionäre versandt und am 28. Februar 2019 im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in der Zeitung Milano Finanza und in der deutschen Börsenzeitung publiziert.

Die Aktie von BB Biotech ist nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Frankfurt und Mailand kotiert. Somit haben Sie die Möglichkeit, unsere Aktie in CHF oder EUR zu kaufen.

Der Geschäftsbericht 2018 mit konsolidierter Jahresrechnung, Jahresrechnung, Vergütungsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen seit dem 28. Februar 2019 am Sitz der BB Biotech AG in Schaffhausen auf. Diese Unterlagen konnten zudem von den Aktionären bei der areg.ch AG bestellt werden.

Zur heutigen Generalversammlung ist somit form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Generalversammlung kann über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen. Seitens der Aktionäre wurde keine weitere Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt.

Ich weise Sie darauf hin, dass die heutige ordentliche Generalversammlung aufgezeichnet wird. Es sind nur im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktionäre bzw. deren Vertreter stimm-, antrags- und diskussionsberechtigt. Ich bitte Sie bei allfälligen Wortmeldungen, sich ein Mikrofon reichen zu lassen und zuhanden des Protokolls Ihren Namen, Vornamen und Wohnort bekanntzugeben sowie sich als Aktionär auszuweisen.

Verlangt jemand dazu das Wort?

Dies ist nicht der Fall.

## **BESTELLUNG DES BÜROS**

Ich weise Sie darauf hin, dass gemäss Statuten der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz an der ordentlichen Generalversammlung führt. Als Protokollführer ernenne ich Herrn Michael Hutter, Baar.

Als Stimmzählerinnen und Stimmzähler ernenne ich:

- Ivo Betschart, Eschenbach
- Maria-Grazia Iten-Alderuccio, Cham
- Markus Peter, Adligenswil
- Dr. Silvia Siegfried, Meilen

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, sich zu erheben.

Das Büro ist somit ordnungsgemäss konstituiert.

Es wird wie bereits erwähnt mit den ePads abgestimmt. Die Stimmzähler überwachen die elektronischen Abstimmungen und sind als Reserve bereit, falls die Elektronik versagen würde.

## PRÄSENZMELDUNG

Ich kann Ihnen bekanntgeben, dass an der heutigen ordentlichen Generalversammlung:

*Gesamthaft*                    *239 Aktionäre bzw. Vertreter anwesend sind.*

<i>Davon anwesend</i>	<i>238 Aktionäre</i>	<i>743 466 NA</i>	<i>7.82%</i>
	<i>nominal</i>	<i>CHF 148 693.20</i>	

*und vertreten durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter* *8 758 193 NA*      *92.18%*

*nominal*                    *CHF 1 751 638.60*

Damit sind an der heutigen ordentlichen Generalversammlung insgesamt *9 501 659* Aktienstimmen (*17.15%*) und damit nominal *CHF 1 900 331.80* (*17.15%*) des Kapitals und *57.62%* der stimmberechtigten Aktien vertreten.

Ich weise Sie darauf hin, dass die heute zur Abstimmung vorgelegten Traktanden gemäss Artikel 8 Absatz 5 der Statuten mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen beschlos- sen werden können. Das erforderliche Quorum für die heutigen Beschlüsse und Wahlen be- trägt somit mindestens *4 750 830* Aktienstimmen.

Die heutige 25. ordentliche Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

## BEHANDLUNG DER ANGEKÜNDIGTEN TRAKTANDEN

Bevor wir mit der Behandlung der publizierten Traktanden beginnen, möchte ich Ihnen den Gebrauch des Abstimmungsgeräts erklären. Wenn es zur elektronischen Abstimmung kommt, werden Sie zur Abgabe Ihrer Stimme aufgefordert. Wenn auf der grossen Leinwand der Count-down der Abstimmungszeit abgezählt wird, können Sie Ihre Stimme mit dem ePad abgeben.

Zur Stimmabgabe haben Sie drei Möglichkeiten:

- mit der grünen Taste stimmen Sie "Ja"
- mit der roten Taste stimmen Sie "Nein"
- mit der gelben Taste enthalten Sie sich der Stimme

Wenn Sie versehentlich falsch gedrückt haben, können Sie Ihre erste Stimmabgabe innerhalb von 10 Sekunden durch Drücken der richtigen Taste korrigieren. In diesem Fall erscheint auf dem Abstimmungs-Display die neue Wahl.

Ihre Stimmabgabe wird im Umfang der Anzahl Aktien erfasst, die Sie vertreten. Ihr Gerät ist entsprechend programmiert.

Ich werde Ihnen bei der Abstimmung 10 Sekunden Zeit zur Stimmabgabe einräumen. Sobald die 10 Sekunden abgelaufen sind, sind Stimmabgaben und Korrekturen nicht mehr möglich.

Schliesslich mache ich Sie darauf aufmerksam, dass Ihr Stimmverhalten während dieser Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach Ablauf von 6 Monaten gelöscht. Die Daten auf Ihren ePads werden jedoch gleich nach Schluss der Generalversammlung gelöscht.

Bestehen noch Fragen zur Benützung des Abstimmungsgeräts?

Dies ist nicht der Fall.

Wir gehen nun über zur Behandlung der publizierten Traktanden.

## **TRAKTANDUM 1**

### **1. Jahresrechnung und konsolidierte Jahresrechnung 2018**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung und konsolidierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 zu genehmigen.

Die Revisionsstelle empfiehlt der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung und konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Wünscht sich Herr Pajer von der Revisionsstelle zu diesem Traktandum zu äussern?

Herr Pajer hat keine Ergänzungen anzufügen.

In diesem Zusammenhang danke ich der Revisionsstelle für die geleisteten Dienste. Möchte sich jemand zu Traktandum 1 äussern?

**Diedrich Müller, Neuenburg:** Person Dr. Hunziker, Person Dr. Koller und übrige Personen. Ich heisse Sie alle ganz herzlich willkommen. Ich begrüsse es Herr Müller zu heissen und in Neuenburg zu wohnen und dem möchte ich nichts mehr hinzufügen.

**Erich Hunziker:** Danke für die Wortmeldung.

Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

**Michael Sint, Hamburg:** Ich habe eine praktische Frage. Es gab früher die Möglichkeit der Deponierung der Aktien bei der Gesellschaft selber ohne Kosten. Das wurde dann mal abgeschafft. Ich glaube, dies erfolgte im Zusammenhang mit dem Knatsch den die Schweiz mit dem Deutschen Finanzamt hatte. Auch die Nestlé und die Zürich Versicherung haben mich rausgeschmissen; aber die Swiss RE hat das nicht gemacht, und bis heute kann ich sie dort deponieren. Und jetzt die Frage an Sie, ist es nicht möglich, dies wieder einzuführen?

**Michael Hutter:** Wir mussten das auflösen. Nicht aufgrund der deutschen Behörden sondern aufgrund der amerikanischen Behörden. Das hatte damals mit den FATCA-Vorschriften zu tun. Man hat in der Schweiz keine Drittpartei mehr gefunden, die das anbietet. So viel wie ich weiss, macht das die SwissRe selber; es ist eine grosse Firma, und das ist bei der BB Biotech leider nicht mehr möglich.

**Erich Hunziker:** Die Nachfrage, nach diesem Service ist auch bei uns massiv zurückgegangen und als dann diese Auflagen der Behörden kamen, haben wir leider das Programm begraben. Sie müssen sich den richtigen Bankenpartner suchen, auch da hat man heute Flexibilität und etwas Handlungsmöglichkeiten.

Hat es weitere Wortmeldungen?

**Suzanne Pelster, Georgsmarienhütte:** Ich wohne also in Deutschland, bin aber Schweizerin. Weshalb erhalte ich keine Stimmberechtigung für die Aktien die ich in Frankfurt habe?

**Michael Hutter:** Das Problem hier ist, dass Ihre Bank die Aktien eintragen müsste. Wir wissen, das deutsche Banken das nicht gerne machen. Sie machen es teilweise für gewisse Kosten, ich habe einmal gehört im Rahmen von EUR 100.- bis 120.- Das Schweizer Gesetz erlaub nur, dass eingetragene Namenaktionäre stimmberechtigt und einladungsberechtigt sind. Wenn die ausländischen Banken das nicht machen, können wir leider keinen Einfluss nehmen. Sie müssten bei Ihrer Bank nachhaken und schauen, was die für sie tun können.

Gibt es weitere Wortmeldungen?

Dies ist nicht der Fall.

Wir kommen somit zur elektronischen Abstimmung über die Jahresrechnung und konsolidierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2018.

Sie haben ab jetzt 10 Sekunden Zeit Ihre Stimme abzugeben.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.58% Ja-Stimmen, 0.02% Gegenstimmen sowie mit 0.40% Enthaltungen die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 gemäss Antrag des Verwaltungsrats genehmigt.

## **TRAKTANDUM 2**

### **2. Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, aus dem zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 203'359'206 den Aktionären eine Dividende von CHF 3.05 brutto pro ausstehende Namenaktie zu entrichten. Sie kennen unser Prinzip und wir müssen das einfach genauso halten. Die Regelung ist, der Durchschnittskurs, 5 % auf dem Durchschnittskurs der Dezemberentwicklung. Jetzt hatten wir Pech, der Dezember war der tiefste Monat, aber wir können das nicht einfach im Nachhinein ändern, und damit ist die Dividende halt etwas runtergegangen gegenüber dem letzten Jahr. Der verbleibende Betrag des Bilanzgewinns ist auf neue Rechnung vorzutragen. Auf Grundlage der Gesamtzahl von 55'400'000 Namenaktien beträgt der maximal zur Ausschüttung beantragte Betrag CHF 168'970'000. Es erfolgt keine Ausschüttung auf eigene Namenaktien der BB Biotech AG. Von der Bruttodividende wird die schweizerische Verrechnungssteuer in Höhe von 35% abgezogen.

Möchte sich jemand zu Traktandum 2 äussern?

Das ist nicht der Fall.

Wir schreiten somit zur elektronischen Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.29% Ja-Stimmen, 0.31% Gegenstimmen sowie mit 0.40% Enthaltungen dem Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt.

Zu Ihrer Information, die Dividende wird Ende nächster Woche, also am 27. März 2019 auf Ihrem Konto sein.

## **TRAKTANDUM 3**

### **3. Entlastung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht befugt, sich an der Abstimmung über die Entlastung mit eigenen oder vertretenen Aktien zu beteiligen. Diese Aktien gelten für dieses Traktandum als nicht vertreten.

Möchte sich jemand zu Traktandum 3 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten somit zur elektronischen Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.35% Ja-Stimmen, 0.15% Gegenstimmen sowie mit 0.50% Enthaltungen dem Verwaltungsrat Entlastung erteilt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

## **TRAKTANDUM 4**

### **4. Wahlen in den Verwaltungsrat**

Wie Sie wissen, ist das heute die 25. GV der BB Biotech AG. Wir haben 25 Jahre mit 3 Verwaltungsräten funktioniert. Ich habe selber in Verwaltungsräten gesessen mit 10 oder sogar mit 12 Personen und habe gesehen, wie elegant es da ist. Man kann sich mittreiben lassen und sich verstecken. Wenn es nur 3 Personen sind, kann sich niemand verstecken, man hat eine klare Arbeitsteilung. Sie haben jetzt gemerkt, das wissenschaftliche Gewissen ist Prof. Dr. Dr. Klaus Strein. Zudem haben wir das Glück, dass wir mit Dr. Clive Meanwell einen Manager haben, der jeden Tag im US-Markt etwas verkaufen muss oder Produkte zulassen muss. Er ist nahe am Kommerziellen und ich versuche das Ganze zu moderieren und alle Finanzen und juristischen Aspekte zu koordinieren.

Diese Konstellation funktioniert sehr ordentlich. Wie sie wahrscheinlich gehört haben, wurde die BB Biotech in den SMIM aufgenommen. Wir sind aber mit unserem kleinen Verwaltungsrat ein Exot bei den SMIM Gesellschaften. Wir waren seit längerer Zeit in einem Dialog mit der Firma ETHOS und die haben ausgezeichnete Argumente für eine Vergrößerung des Verwaltungsrats gebracht. Sie haben Notfallsituationen gezeigt und auch Nachfolgesituationen geschildert. Daher haben wir uns letztes Jahr nach der GV entschieden, den Verwaltungsrat auf

fünf Mitglieder aufzustocken. Das war ein wichtiges Projekt und ein Prozess, den wir sehr ernst nehmen. Gerade wenn man weniger Leute ist, sollten wir für Qualität sorgen und eben auch für Nachfolger. Wir haben lange Listen mit Kandidaten und Kandidatinnen erstellt und diese zunehmend verkürzt. Wir sind dann auf etwas gestossen, was für Sie wichtig ist. Grosse Firmen stellen Ihre Mitarbeiter nicht mehr für Boards zur Verfügung. Wenn wir Expertinnen und Experten haben wollen benötigen wir jüngere Personen, die voll in dieser Entwicklung drinstecken. Wir sind enorm glücklich, dass wir mit Thomas von Planta einen Experten haben. Und jetzt muss ich mich bei den Damen im Raum entschuldigen. Wir waren uns im Gremium einig, dass wir mindestens eine Frau vorschlagen wollen. Es hätten auch zwei Frauen sein können. Wir hatten uns bereits für eine Frau entschieden und sind dafür einige Male über den Atlantik geflogen. Leider hat sie uns im Januar 2019 mitgeteilt, dass ihre Arbeitgeberin, eine grosse renommierte Pharma-Firma entschieden hat, ihr keine Freigabe für ein Verwaltungsratsmandat zu erteilen. Daraufhin wollten wir keinen Schnellschuss machen und haben deshalb diesen fünften Sitz frei gelassen. Es ist das Ziel, den Verwaltungsrat an der nächsten Generalversammlung auf fünf Verwaltungsräte aufzustocken.

Thomas von Planta hat bis vor zwei Tagen den Verwaltungsrat der Bellevue Group AG geleitet. Nach einer langen Zeit hat er sich nun neu ausrichten wollen. Er bringt nun wirklich unbestritten sehr vieles mit, was wir brauchen. Thomas von Planta ist Dr. iur. der Universitäten Basel und Genf sowie Rechtsanwalt. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG. Diese ist im Bereich Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen) tätig. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise Holding AG, Basel.

Er bringt genau das mit, was wir brauchen. Im Rahmen der Notfallregelung muss ich darauf schauen, dass wir einen zweiten Verwaltungsrat mit Schweizer Wohnsitz haben. Im Augenblick habe ich ja zwei ausländische Kollegen. Wir müssen mindestens einen Schweizer haben. Und der zweite Aspekt ist die Unabhängigkeit. Wir hatten ja vor zwei Jahren diesen Aha-Effekt, wenn Sie sich noch erinnern mögen. Die Dame, die auf Ethos verwiesen und gefragt hat, wieso werden Sie alle abgelehnt? Ich musste zugeben, dass wir dies nicht einmal wussten, und da war ein entscheidender Punkt, dass ich persönlich zu viele Aktien halte, welche ich selber gekauft hatte. Ich bin ja auch Vorsitzender des Audit-Committees und wache somit auch über die Zahlen.

Wenn Sie Thomas von Planta das Vertrauen geben, werde ich von diesem Amt zurücktreten. Ethos hat uns nun die Entlastung gegeben. Wir nehmen unsere Partner sehr ernst. Wir werden zuerst die bisherigen wählen und dann Thomas von Planta vorstellen.

Dies zum Hintergrund dieser Wahlen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden Verwaltungsräte für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen:

- Dr. Erich Hunziker als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrats.
- Dr. Clive Meanwell als Mitglied und als Vize-Präsident des Verwaltungsrats.
- Prof. Dr. Dr. Klaus Strein als Mitglied des Verwaltungsrats.

In Ergänzung zu den bestehenden Verwaltungsräten beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung Dr. Thomas von Planta für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Möchte sich jemand zu Traktandum 4 äussern?

Das ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur elektronischen Abstimmung über die Wiederwahl von Dr. Erich Hunziker.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 91.95% Ja-Stimmen, 7.54% Gegenstimmen sowie mit 0.51% Enthaltungen Dr. Erich Hunziker als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt. Ich bedanke mich sehr für das Vertrauen, welches Sie mit diesem Votum ausgesprochen haben.

Wir schreiten zur elektronischen Abstimmung über die Wiederwahl von Dr. Clive Meanwell.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 89.77% Ja-Stimmen, 9.66% Gegenstimmen sowie mit 0.57% Enthaltungen Dr. Clive Meanwell als Mitglied und als Vize-Präsident des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Wir schreiten zur elektronischen Abstimmung über die Wiederwahl von Prof. Dr. Dr. Klaus Strein.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 91.90% Ja-Stimmen, 7.56% Gegenstimmen sowie mit 0.54% Enthaltungen Prof. Dr. Dr. Klaus Strein als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Wir schreiten zur elektronischen Abstimmung über die Wahl von Dr. Thomas von Planta.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 98.55% Ja-Stimmen, 0.79% Gegenstimmen sowie mit 0.66% Enthaltungen Dr. Thomas von Planta als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer gewählt.

Es sind alle vorgeschlagenen Verwaltungsräte gewählt worden. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Die Verwaltungsräte haben vorgängig Annahme ihrer Wahl erklärt.

## **TRAKTANDUM 5**

### **5. Wahlen in den Vergütungsausschuss**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden Verwaltungsräte als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen:

- Dr. Clive Meanwell.
- Prof. Dr. Dr. Klaus Strein.

Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Möchte sich jemand zu Traktandum 5 äussern?

Das ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur elektronischen Abstimmung über die Wiederwahl von Dr. Clive Meanwell.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 91.32% Ja-Stimmen, 7.85% Gegenstimmen sowie mit 0.83% Enthaltungen Dr. Clive Meanwell für eine einjährige Amtsdauer in den Vergütungsausschuss wiedergewählt.

Wir schreiten zur elektronischen Abstimmung über die Wiederwahl von Prof. Dr. Dr. Klaus Strein.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 96.88% Ja-Stimmen, 2.47% Gegenstimmen sowie mit 0.65% Enthaltungen Prof. Dr. Dr. Klaus Strein für eine einjährige Amtsdauer in den Vergütungsausschuss wiedergewählt.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses haben vorgängig Annahme ihrer Wahl erklärt.

## **TRAKTANDUM 6**

### **6. Anpassung der Statuten**

Wir sind hier in Schaffhausen und Herr Minder hat aus meiner Sicht zu Recht einiges bewirkt in diesem Land. Als vor einigen Jahren die definitiven Regelungen aus Bern kamen und noch keine Praxis zur Abdeckung dieser bekannt waren, haben wir die Statuten angepasst, um hof-

fentlich alle Szenarien abzudecken, die sich aus diesen neuen Gesetzgebungen ergeben würden. Damals hatten wir zum Beispiel noch für den Verwaltungsrat eine fixe und eine variable Entschädigung vorgesehen. Das ist ein Auslaufmodell, das wir bereits seit vier Jahren nicht mehr anwenden. Dann war noch ein Punkt, welcher von Ihnen auch oft angesprochen wurde, betreffend der Genehmigung der Honorare. Wir haben jeweils an der letzten GV über die Verwaltungsratsbezüge im nächsten Kalenderjahr abgestimmt.

Mittlerweile machen es die meisten Firmen richtig, aus meiner Sicht, was ja auch dem gesunden Menschenverstand entspricht. Sie wählen zuerst die Mitglieder des Verwaltungsrates, und wenn man sieht, wie der Verwaltungsrat zusammengesetzt ist, geben sie ein Budget für die Entschädigung dieser Verwaltungsräte von Generalversammlung zu Generalversammlung vor. Und das möchten wir jetzt, wenn es Ihnen recht ist, in die Statuten aufnehmen.

Die beantragte Anpassung von Artikel 17 Absatz 2 ist schliesslich eine Folge, dass der Verwaltungsrat nur noch eine feste Vergütung erhalten soll. Entsprechend müssen für den Verwaltungsrat keine Leistungsziele und Zielwerte definiert werden.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Änderung von Artikel 17 Absatz 2, Artikel 19 Absatz 1 Ziff. (i) und (ii) sowie Artikel 21 Absatz 1 der Statuten. Den Text der beantragten Statutenänderungen finden Sie in der Einladung zur Generalversammlung sowie hinter mir eingeblendet.

Möchte sich jemand zu Traktandum 6 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten somit zur elektronischen Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.26% Ja-Stimmen, 0.18% Gegenstimmen sowie mit 0.56% Enthaltungen die beantragte Statutenänderung genehmigt.

## **TRAKTANDUM 7**

### **7. Genehmigung der Verwaltungsrats honorare 2019**

Wir wollen nun natürlich nicht das verbrauchen, was sie uns letztes Jahr an der Generalversammlung für 2019 schon zugebilligt haben und dann noch neu was. Es sind da keine Tricks dabei. Es geht alles ganz korrekt zu. Sie werden jetzt einfach über das Budget für neu 4 Verwaltungsräte abstimmen.

Dazu ein Kommentar. Ich habe Ethos erwähnt, das ist ja ein Punkt, wo wir von Ethos ein rotes Kreuz erhalten haben. Der Umstand ist der, dass wir nach Ethos-Sicht eine Firma sind wo eine zu geringe Differenz zwischen dem Präsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrats ist. Wer gerade letzte Woche an anderen grossen Generalversammlungen war, hat ja gesehen, da schwebte der Präsident in einsamer Höhe und die Mitglieder kriegen dann «kleine» Beträge.

Wir sehen uns als Team und haben eigentlich vor mehreren Jahren schon festgelegt, dass eben unser Präsident kein riesiges Salär erhält. Der Abstand ist eben nicht riesengross, da wir gesagt haben, in so einem kleinen Verwaltungsrat müssen eben auch die anderen Mitglieder und nicht nur der Präsident antreten. Aus diesem Grund sind sie aus der Sicht von Ethos die anderen Mitglieder mir gegenüber zu hochgestellt. Aber die Summe, die wir als Entschädigung erhalten, ist beträchtlich tiefer als was sich die meisten Firmen in der Schweiz für ähnliche Aufgaben leisten.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den maximalen Gesamtbetrag für die fixe Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 von CHF 1'160'000 (exklusive gesetzlicher Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben) zu genehmigen.

Die Verwaltungsratsentschädigung für das Jahr 2019 haben Sie bereits anlässlich der letzten Generalversammlung bewilligt. Von der an der Generalversammlung 2018 genehmigten Gesamtentschädigung für 2019 von CHF 910'000 wurden bis zur diesjährigen Generalversammlung CHF 227'500 als Vergütung ausbezahlt. Der Verwaltungsrat wird den genehmigten Restbetrag von CHF 682'500 nicht mehr verwenden. Die Vergütung des Verwaltungsrates für die Amtsdauer beginnend mit dieser Generalversammlung wird einzig aus dem beantragten maximalen Gesamtbetrag ausgerichtet. Diese Abstimmung entspricht den geänderten Statuten, die Sie soeben beschlossen haben.

Möchte sich jemand zu Traktandum 7 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten somit zur elektronischen Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 87.58% Ja-Stimmen, 9.73% Gegenstimmen sowie mit 2.69% Enthaltungen die beantragten Verwaltungsratsgehälter für die Amtsdauer von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 genehmigt.

## **TRAKTANDUM 8**

### **8. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Sie haben ja gesehen, der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird immer wichtiger, da er der gewichtigste Mann ist bei all diesen wichtigen Abstimmungen. Sehr viele Leute sind nicht anwesend, teilweise grosse Investoren, und die übertragen ihm ihre Stimmen zur Abstimmung.

Erfreulicherweise hat sich Walder Wyss AG, vertreten durch Herr Dr. iur. Mark A. Reutter, Rechtsanwalt, bereit erklärt, sich als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederwählen zu lassen.

Möchte sich jemand zu Traktandum 8 äussern?

Das ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur elektronischen Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.38% Ja-Stimmen, 0.02% Gegenstimmen sowie mit 0.60% Enthaltungen Walder Wyss AG für eine einjährige Amtsdauer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wiedergewählt.

Ich gratuliere Walder Wyss AG vertreten durch Dr. iur. Mark A. Reutter zur Wahl.

Dr. iur. Mark A. Reutter erklärt im Namen von Walder Wyss AG die Annahme der Wahl.

## **TRAKTANDUM 9**

### **9. Wahl der Revisionsstelle**

Auch hier ist es so, wir erhalten von Ethos ein rotes Kreuzchen. Es ist so, dass wir jetzt 20 Jahre mit PwC zusammenarbeiten. Ich verstehe, dass diese Aufsichtspartner keine «Klüngeleien» wollen. Eine Revisionsstelle hat eine sehr wichtige Aufgabe. Was aber passiert, ist das folgende: die PwC wechselt alle sieben Jahre das Team vollständig aus. Das ist auch aus unserer Sicht eine hervorragende Art neu anzufangen. Herr Pajer und sein Team kommen neu rein, müssen auf nichts Rücksicht nehmen. Daher ist diese Rotation ein akzeptabler Weg

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für eine einjährige Amtsdauer wiederzuwählen.

Möchte sich jemand zu Traktandum 9 äussern?

Das ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur elektronischen Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 90.86% Ja-Stimmen, 8.80% Gegenstimmen sowie mit 0.34% Enthaltungen die Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG, Zürich für eine weitere einjährige Amtsdauer wiedergewählt. Ich gratuliere der Revisionsstelle bzw. deren Vertreter zur Wiederwahl.

**Ernst Tomasi, Zürich:** Im April läuft die Rückkaufsfrist für die Aktien, die Sie zur Vernichtung vorgesehen waren ab. Können Sie hier noch ein kleines Wort sagen.

**Michael Hutter:** Es ist geplant, wie das auch im Geschäftsbericht steht, dass man das Programm immer offen haben sollte. Gleich nach dem Ablauf dieses Programms wird direkt wieder ein Neues bei der Börse beantragt. Eine Rückkaufaktion bringt nur etwas für den Aktionär, wenn ein Discount besteht. In den letzten 3 Jahren wurde keine Aktie zurückgekauft, weil in dieser Zeit der Discount, der früher ja mal fast zwischen 15- und 25% geschwankt hat, sich in eine Prämie gewandelt hat. In einem solchen Umfeld macht es keinen Sinn, Aktien zurückzukaufen. Wir haben aber immer ein Programm vorhanden. Falls sich die Prämie wieder in einen Discount ändern sollte, sind wir bereit um wieder zurückkaufen zu können.

**Ernst Tomasi, Zürich:** 10% Rendite, die ja da immer wieder erwähnt wird, aufgeteilt 5% via Dividende und 5% via Aktienrückkäufe. Wie erklären Sie das?

**Daniel Koller:** Wir haben immer beschrieben, dass wir 5% Dividende ausschütten. Das ist die Dividende, über die haben Sie ja gerade abgestimmt und die andere Zahl wird sich zwischen 0 und 5% bewegen. Je nach Situation des Aktienkurses versus des inneren Wertes. Deswegen steht es explizit im Wortlaut, 5% über die Dividende und maximal 10% im Falle das Aktien zurückgekauft werden. Das positive ist, das Ihnen Herr Hutter beschrieben hat, dass die Aktie nie in diesem Wertbereich gesunken ist im Verhältnis zum Buchwert. Deswegen wurden über diese 3 Jahre keine einzige Aktie gekauft, deswegen gibt's auch im Moment nichts zu vernichten. Das nächste Programm wird wieder rein präparativ da sein.

**Ernst Tomasi, Zürich:** Müssen wir nach Auszahlung der Dividende damit rechnen, dass der Kurs zurückfällt?

**Erich Hunziker:** Wir sind keine Wahrsager, dürfen wir auch nicht. Nächste Woche wird es einen Termin geben, wenn die Aktie exklusive der Dividende von CHF 3.05 gehandelt wird. Da können Sie dann schauen, ob sich der Aktienkurs soweit nach unten entwickelt oder ob ein Teil davon kompensiert wird. Ich habe Ihnen heute gesagt, wir sind heute einfach pauschal 3% runter. Ich bin relativ zuversichtlich, dass wenn rauskommt, dass wir keine Alzheimerbeteiligung haben, der Abschlag wieder kompensiert wird.

Mit der Wahl der Revisionsstelle haben wir alle Traktanden abgeschlossen. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Anwesenheit und Ihr Mitwirken an der heutigen 25. Generalversammlung der BB Biotech AG. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in BB Biotech, denn Sie stellen uns das Aktienkapital zur Verfügung. Der Verwaltungsrat wird Ihre Wortmeldungen in seine Arbeit – wo immer möglich – einfließen lassen. Somit schliesse ich die heutige ordentliche Generalversammlung um 16:44 Uhr und lade Sie nun zu einem kleinen Umtrunk ein. Darf ich Sie nochmals bitten, die ePads auf Ihren Stühlen zu deponieren oder direkt einem Mitarbeiter der areg.ch abzugeben. Besten Dank.

Schaffhausen, 21. März 2019

Sig. Erich Hunziker

---

Dr. Erich Hunziker (Vorsitzender)

Sig. Michael Hutter

---

Michael Hutter (Protokollführer)